

**Vorstellung des Behandlungskonzeptes
Reasoning and Rehabilitation (R&R) //**

Vortrag von Sabine Eucker
für die 39. Arbeits- und
Fortbildungstagung der
Bundesvereinigung der Anstaltsleiter und
Anstaltsleiterinnen im Justizvollzug e.V.
vom 06. bis 10. Mai 2013 im
Bildungszentrum Kinkel

Zielsetzung des Vortrag//

Am Ende des Vortrags sollten die Zuhörer

- einige Hintergrundinformationen über Entstehungsgeschichte und Verbreitung des R&R-Trainings haben.
- die Wirksamkeit des R&R-Trainings beurteilen können.
- einen Einblick erhalten haben, was während eines R&R-Trainings tatsächlich gemacht wird.

Zur Entstehungsgeschichte und Verbreitung des R&R-Trainings //

USA:
massiver Anstieg der
Straßenkriminalität mit
Gewaltdelikten (Mord,
Körperverletzung, Raub)



Eine kleine Zeitreise in die 70ziger Jahre des letzten Jahrhunderts

„WHAT WORKS-DEBATTE“

Nothing works!

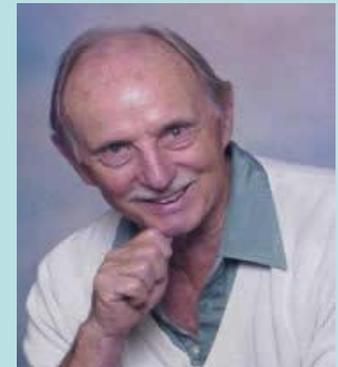
Martinson, R. (1974): What works? – Questions and Answers About Prison Reform. *The Public Interest*, 22 - 54.

- Übersichtsartikel
- 231 Studien zur Wirksamkeit von Straftäterbehandlungsprogrammen
- Ergebnis: „Behandlung von Straftätern ist im Hinblick auf die Reduktion von Kriminalität überwiegend ineffektiv“
- „wissenschaftliche Grundlage“, sog. nothing-works-doctrine, für eine eher abschreckungsorientierte Rechtspolitik in den 70er- und 80er Jahren

Something works!

Ross, Robert R., Gendreau, P. (1980): *Effective Correctional Treatment*. Butterworth, Toronto.

- Department of Clinical Psychology, University of Waterloo,
- Ontario Ministry of Correctional Services
- seit 1965: Behandlung und Forschung in Hochsicherheitsgefängnissen
- ab 1985 (Start): R&R Program



ENTWICKLUNG DES REASONING – REHABILITATION – PROGRAM (R&R) 1

1. Die Auswertung der einschlägigen Fachliteratur 1960 -1985 ergab, dass bei effektiver Behandlung Rückfallraten um 30% bis zu 74% gesenkt werden können und sich positive Effekte auch noch nach 3 bis 15 Jahren nachweisen lassen.
2. Effektive Programme beeinflussen vor allem die Art des Denkens, weniger das Verhalten oder Emotionen.
3. Viele Straftäter haben einen Entwicklungsrückstand bezüglich einer Reihe von kognitiven Fertigkeiten, die in der Regel mit einer guten sozialen Leistungs- und Anpassungsfähigkeit assoziiert sind.
 - Selbstkontrolle und Selbstmanagement
 - Interpersonelles Problemlösen
 - Selbstsicherheit und soziale Interaktionen
 - Soziale Perspektivübernahme
 - Kritisches Urteilen
 - Kognitiver Stil
 - Antisoziale Einstellungen und Werthaltungen

ENTWICKLUNG DES REASONING – REHABILITATION – PROGRAM (R&R) 2

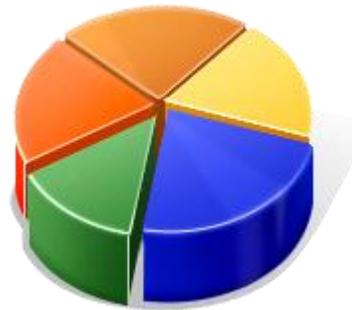
4. Effektive Programme bearbeiten diese kognitiven Defizite gezielt.
5. Die konkreten Techniken und Methoden aus den effektiven Programmen wurden gesammelt.
6. Diese Techniken wurden zum R&R-Program zusammengestellt und einem ersten Praxistest unterzogen (Robinson, Grossman & Porporino, 1991).
 - 1988-1989: Bewährungshilfe Ontario Kanada
 - R&R (22 Probanden) vs. reguläre Bewährungshilfe (23 Probanden)
 - Rückfälligkeit nach 9 Monaten
 - ✓ R&R-Training: 18%, aber keine Inhaftierung
 - ✓ reguläre Bewährungshilfe: 70%

Lit.: Robinson, D., Grossmann, M., Proporino, F. (1991): Effectiveness of the Cognitive Skills Training Program: From Pilot to National Implementation. Research Brief No. B- 07. The Research and Statistics Branch Correctional Service of Canada, Ottawa, Ontario.

VERBREITUNG DES R&R-TRAININGS

1. ab 1990: landesweite Implementierung im Correctional Service of Canada
2. seitdem bis heute weltweite Verbreitung, z.B.
 - in 22 Ländern angewandt
 - in 11 Sprachen übersetzt
 - über 1.000 ausgebildete R&R-Trainer weltweit
 - über 70.000 Teilnehmer
3. seitdem bis heute viele Spezialversionen (sog. R&R2-Versionen), z.B.
 - R&R2 Kurzfassung für antisoziale Erwachsene (ab 16 Jahre)
 - R&R2 für Familien und Bezugspersonen
 - R&R2 für Mädchen und junge Frauen
4. seitdem bis heute: hohe Programmintegrität, u.a. durch eine restriktive Copyright-Politik (Manual nur in Verbindung mit Training erhältlich)
5. seitdem bis heute: viele Studien, die die Wirksamkeit des Original-R&R-Trainings im Hinblick auf die Reduktion von Rückfälligkeit demonstrieren

Zur Wirksamkeit des R&R-Trainings //



ROBINSON (1995) – R&R-EVALUATION IM CORRECTIONAL SERVICE OF CANADA 1

1. Gesamtgruppe der Pbn, bei denen R&R indiziert war: 4072 Straftäter.
2. 420 Probanden wurden nach Zufall einer Wartelistenkontrollgruppe zugewiesen.
3. Für 2.125 Straftäter sind Rückfalldaten bei einem Follow-up-Zeitraum von mindestens 12 Monaten (nach Entlassung in “community supervision”) vorhanden.
4. Nur die Rückfälligkeit innerhalb der ersten 12 Monate nach Entlassung wird aufgeführt, um die Vergleichbarkeit der Gruppen zu gewährleisten.

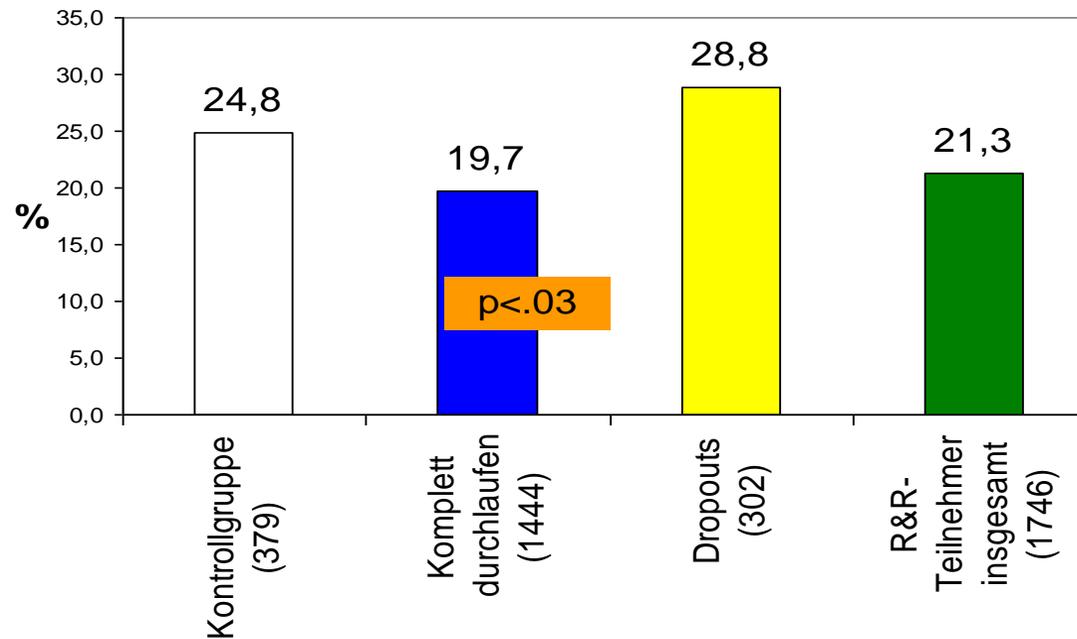
Lit.: Robinson, D. (1995): The Impact of Cognitive Skills Training on Post-Release Recidivism among Canadian Federal Offenders. Research Report. Correctional Research and Development, Correctional Service of Canada, Ottawa, Ontario.

ROBINSON (1995) – R&R-EVALUATION IM CORRECTIONAL SERVICE OF CANADA 2

	Kontrollgruppe (N = 379)	Teilnehmer(N = 1746)
Freiheitsstrafe (Mittelwert)	4,1 Jahre	4,0 Jahre
Anteil der Pbn mit unbestimmter Straflänge	1,36	3,53 *** (p<.05)
Gewaltdelikt	45,2%	44,7%
Sexualdelikt	12,2%	10,9%
Raub	37,0%	36,2%
andere Eigentumsdelikte	48,0%	54,4% * (p<.02)
Drogendelikt	21,4%	22,4%
Alter bei Aufnahme in den Strafvollzug (Mittelwert)	28,9 Jahre	29,0 Jahre

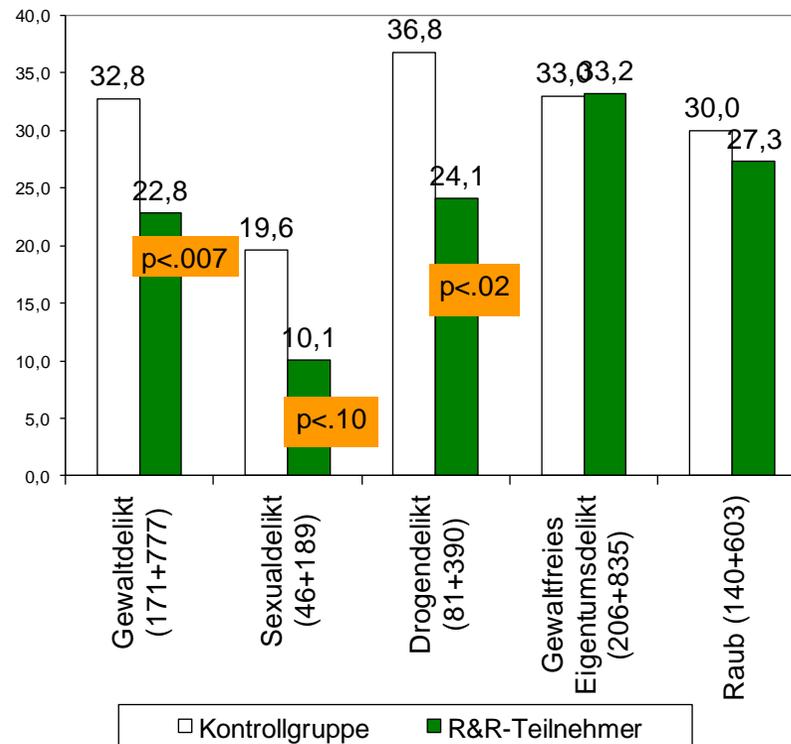
ROBINSON (1995) – R&R-EVALUATION IM CORRECTIONAL SERVICE OF CANADA 3

Wiederverurteilung nach R&R-Teilnahme



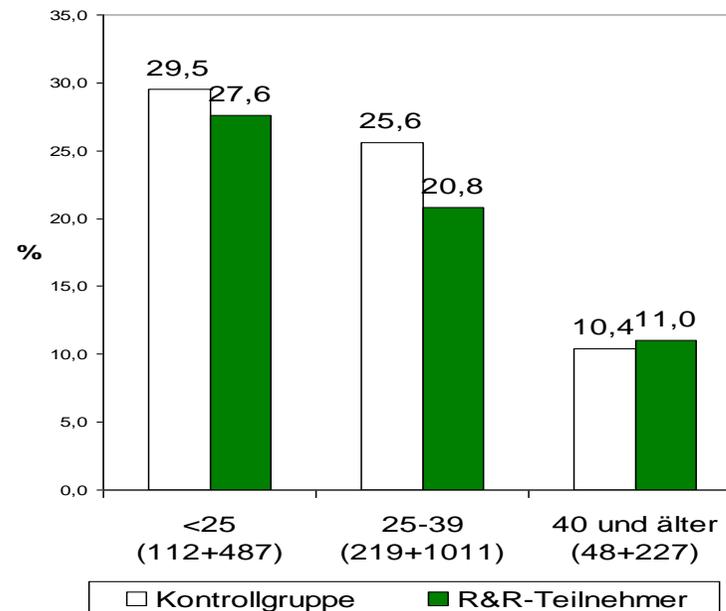
ROBINSON (1995) – R&R-EVALUATION IM CORRECTIONAL SERVICE OF CANADA 4

Wiederverurteilung nach Deliktart



ROBINSON (1995) – R&R-EVALUATION IM CORRECTIONAL SERVICE OF CANADA 5

Wiederverurteilung nach Alter



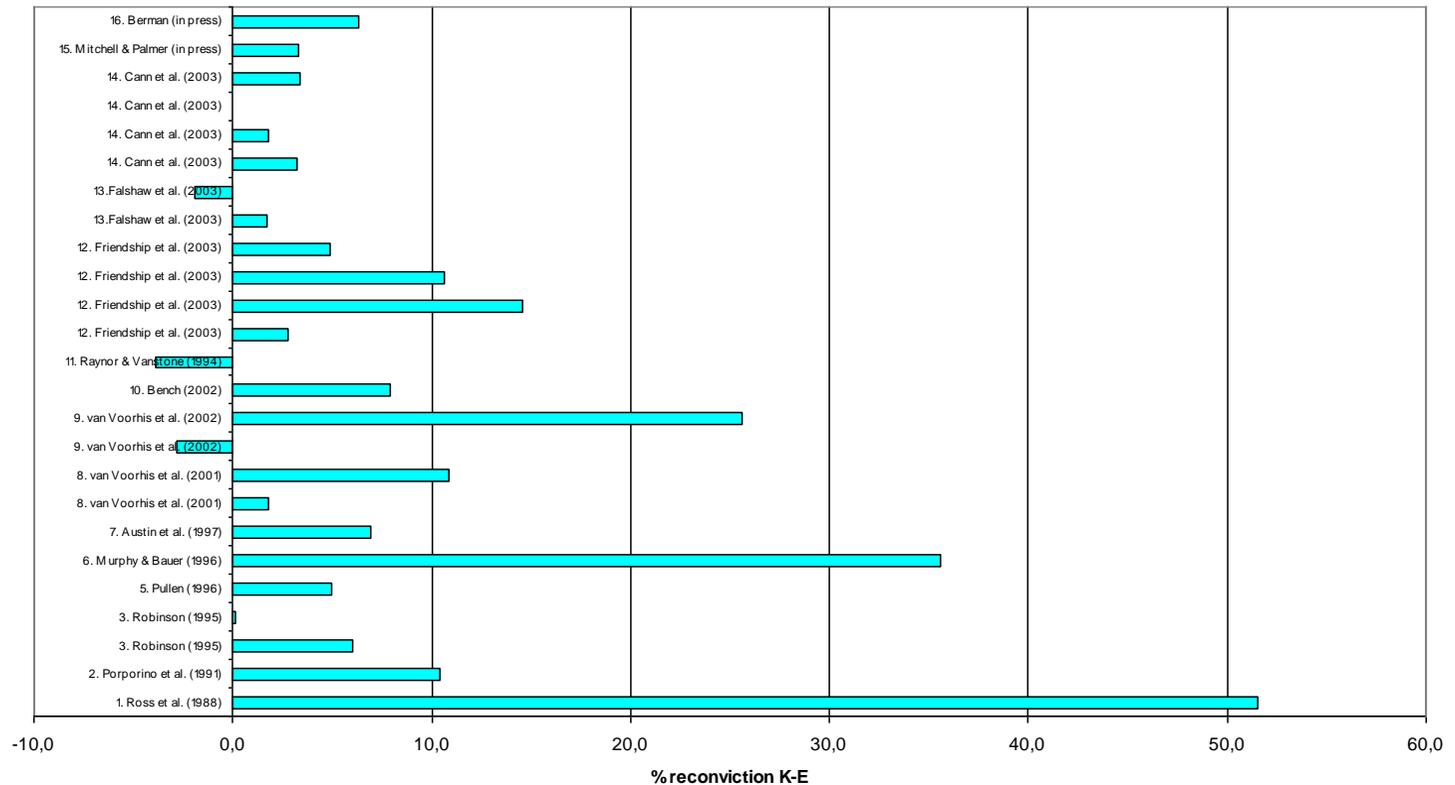
24

TONG & FARRINGTON (2006): R&R-META-ANALYSE 1

- 16 Evaluationen des R&R-Trainings (Kanada, USA, UK, Schweden)
- ca. 8000 R&R- Teilnehmer, ca. 9500 Kontrollgruppen-Personen
- insg. 26 Vergleiche, etwa je zur Hälfte Zufallszuweisung oder quasi-experimentell
- follow-up meist nach 12 Monaten (8 – 36 Monate)

Lit.: Tong, Joy L. S., & Farrington, D. (2006). How effective is the “Reasoning and Rehabilitation” programme in reducing reoffending? A meta-analysis of evaluations in four countries. *Psychology, Crime & Law*, 22(1), 3-24.

TONG & FARINGTON (2006): R&R-META-ANALYSE 3



TONG & FARINGTON (2006): R&R-META-ANALYSE 3

- Insgesamt ergab sich eine signifikante Reduktion der Rückfallrate um 14 % für R&R-Teilnehmer im Vergleich mit Kontrollgruppen (Wiederverurteilungen).
 - ✓ Der Effekt zeigte sich sowohl im ambulanten (Bewährung) als auch im stationären (Inhaftierung) Bereich.
 - ✓ Der Effekt zeigte sich sowohl für stark als auch für weniger stark rückfallgefährdete Straftäter.
 - ✓ Der Effekt zeigte sich in vier Ländern (Kanada, USA, UK, Schweden).

Deutschsprachige Studien

- Nach Kenntnis der Referentin liegen bislang keine abgeschlossen deutschsprachigen Studien zur rückfallpräventiven Wirkung des R&R-Trainings vor.
- Laufende Studien:
 - ✓ Mecklenburg-Vorpommern, Prof. Dr. Daniela Hosser von der Universität Braunschweig
 - ✓ Saarland, Dr. Florence Philip-Wiegmann vom Institut für Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie der Universität des Saarlandes

Zur Durchführung des R&R-Trainings //



„PHILOSOPHIE“ DES R&R-TRAININGS

R&R-Training ist nicht (n. Frank Porporino ,1997),

1. „Pumping-it-up-motivational-Tony Robbins“
2. „Confronting stinking behavior“
3. „Life-skills-making-the person whole“
4. „Multimedia can give the message“
5. „Seven-steps-to-instant-morality“

sondern ein komplexes „Breitband“-Behandlungsverfahren, das in einer Straftäter ansprechenden Form auf die Vermittlung von Fertigkeiten abzielt, die

1. die Fähigkeit, **selbstständig** zu denken und zu handeln, verbessern.
2. das Bedürfnis, **prosoziale** Ziele zu verfolgen, fördern.

Lit.: Porporino, F.J. (1997): Interventions in Corrections: So is „cognitive“ Programming an Answer or just a Passing Fashion. Unveröff. Bericht der T³ Associate – Training & Consulting Inc. Ottawa.

ZIELFERTIGKEITEN IM R&R-TRAINING

1. Selbstkontrolle *„Halte inne und denke nach, bevor du handelst! Berücksichtige alle Folgen, bevor du eine Entscheidung triffst!“*
2. Metakognitionen *„Denken über das Denken. Die Art, wie man denkt, beeinflusst, was man denkt, wie man sich fühlt und wie man sich verhält!“*.
3. Kritisches Denken *„Denke objektiv und vernünftig, ohne die Fakten zu verdrehen und die Verantwortung abzuschieben!“*
4. Soziale Fertigkeiten *„Verhalte dich so, dass du für dein Verhalten in sozialen Situationen unterstützt statt abgelehnt wirst“*.
5. Interpersonelles Problemlösen *„Analysiere interpersonelle Probleme und verstehe und berücksichtige dabei die Werte, Gefühle und Verhaltensweisen anderer Menschen! Erkenne, welchen Einfluss dein Verhalten auf andere Menschen hat!“*
6. Kreatives Denken *„Bedenke viele alternative Problemlösungen!“*
7. Soziale Perspektivenübernahme *„Achte auf die Sichtweise anderer!“*
8. Werteentwicklung *„Schau hinter deine eigene egozentrische Weltsicht!“*.
9. Ärgermanagement *„Kontrolliere deinen Ärger, bevor dein Ärger dich kontrolliert!“*

TECHNIKEN IM R&R-TRAINING

- vorstrukturierte geleitete Gruppendiskussionen
- sokratischer Dialog
- Modelllernen (Trainer, Gruppenatmosphäre)
 - ✓ Trainer als Modell: Verstärkung guter Leistungen, prosozialen Verhaltens und des Bemühens; Korrektur antisozialen Verhaltens
 - ✓ tempo- und abwechslungsreiche Sitzungsgestaltung
- Rollenspiele
- Denkspiele
- Hausaufgaben
- Dilemma-Diskussionen
- Entspannungstechniken
- Spiele

ÄUßERER RAHMEN

- 2 Trainer
- 6 – 8 Teilnehmer
- Raum mit Tischen, Flipchart und Overhead bzw. Beamer
- Jeder Teilnehmer hat ein Teilnehmerhandbuch.
- Am Ende des Trainings erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.
- Dauer pro Sitzung: 2 Stunden
- insgesamt 35 Sitzungen
- günstig: 2 Sitzungen/Woche, noch besser 3 Sitzungen/Woche
- Gesamtdauer je nach Sitzungsturnus: 5 Monate bis 10 Monate

STRUKTUR DES PROGRAMMS - PROGRAMM-MODULE

1. Problemlösen
2. Soziale Fertigkeiten
3. Verhandlungsfertigkeiten
4. Ärger-Management
5. Kreatives Denken
6. Werte
7. Kritisches Urteilen
8. Fertigkeiten im Überblick
9. Kognitive Übungen

Beispiele

Die Reihenfolge der Sitzungen ist genau vorgeschrieben (Ablaufplan).
Jede Sitzung ist sehr detailliert in einem knapp 400seitigen Manual beschrieben.

ZUSAMMENFASSUNG

1. Das R&R-Training ist ein „Breitband“-Straftäterbehandlungsverfahren, das auf die Vermittlung von Fertigkeiten, die die Fähigkeit, selbstständig zu denken und zu handeln, verbessern, und das Bedürfnis, prosoziale Ziele zu verfolgen, erhöhen, abzielt.
2. Die rückfallpräventive Wirkung des R&R-Trainings ist empirisch gut belegt.
3. Bei dem R&R-Training handelt es sich sicherlich um das weltweit am weitesten verbreitete Straftäterbehandlungsprogramm.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Kontakt:

Sabine.eucker@vitos-haina.de

Für mehr Informationen zum R&R-Training:

www.forensic-haina.de

www.cognitivecentre.ca